



**Interreg**  
Austria-Hungary



European Union – European Regional Development Fund

SMART Pannonia



# Mobilitäts-Check

## Oslip



**Interreg**



Austria-Hungary 2014–2020  
SMART Pannonia

European Union – European Regional Development Fund

Fenntartható Mobilitás és Elérhetőség  
Burgenland és Nyugat-Magyarország  
Regionális Közlekedésének érdekében

Nachhaltige Mobilität  
und Erreichbarkeit für den Regionalen  
Verkehr in Burgenland-Westungarn



**Interreg**  
**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**SMART Pannonia**

# Mobilitäts-Check

## Oslip

Gemeinde Oslip

Hauptstraße 7

7064 Oslip

Erstellt durch

MiRo Mobility GmbH

Technologiezentrum Eisenstadt

Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG

7000 Eisenstadt

Eisenstadt, November 2017



## VORWORT LANDESRÄTIN MAG.a EISENKOPF

Sehr geehrte Damen und Herren!

Viele Burgenländerinnen und Burgenländer legen als Pendlerinnen und Pendler beinahe täglich große Distanzen auf ihrem Weg zur Arbeit zurück. Es gibt aber auch viele Wege, die nur kurze Distanzen umfassen. Ein großer Teil dieser kurzen Wege könnte auch ohne Auto zurückgelegt werden, den neuesten Statistiken zufolge werden immer noch 71 % aller Wege im Burgenland mit dem PKW zurückgelegt. Radfahren und zu Fuß gehen als aktive Mobilitätsformen sind allerdings ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung des gesundheitlichen Wohlbefindens – bereits eine halbe Stunde Bewegung am Tag, stärkt das Herz-Kreislauf -System und kann vielen Krankheiten vorbeugen. Hierfür muss aber auch das Angebot attraktiv sein. Gute Radwege, Radabstellanlagen, breite Gehsteige, ausreichende Beleuchtung und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind nötig, damit die klimaschonenden Mobilitätsformen im Bewusstsein verankert werden und im Alltag einen Platz finden.

Gerade auch die Tatsache, dass der PKW-Verkehr für zahlreiche negative Umweltfolgen verantwortlich ist, bestärkt mich als zuständige Umwelt- und Gemeinlandesrätin darin, den Gemeinden Angebote zu bieten, damit sie ihren Beitrag zu einer Änderung im Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger leisten können. Daher ist es mir wichtig, dass sich Gemeinden mit ihren Möglichkeiten, den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Potenzialen am jeweiligen Standort auseinandersetzen.

Mobilitäts-Checks sind dafür ein geeignetes Instrument, weil sie einen Überblick über die gesamte Mobilitätssituation in der Gemeinde geben und auch die Sensibilisierung hinsichtlich der Aspekte von nachhaltiger Mobilität unterstützen. In diesem Sinne unterstütze ich die Initiative der Mobilitätszentrale Burgenland im Rahmen des Projekts SMART Pannonia, 50 burgenländischen Gemeinden kostenlos einen Mobilitäts-Check anzubieten. Diese geben den Verantwortungsträgerinnen und –trägern in den Gemeindeämtern einen Wegweiser, wo und wie sie konkret ansetzen können, um das Mobilitätssystem in ihrem Wirkungskreis im Sinne der klimaschonenden und nachhaltigen Mobilität zu verbessern.

Die Gemeinden des Burgenlands sind wichtige Multiplikatoren im Umweltschutzbereich. Ich bedanke mich bei allen Gemeinden und ihren Vertreterinnen und Vertretern für Ihr Engagement für ein nachhaltiges und lebenswertes Burgenland und wünsche in der weiteren Umsetzung dafür viel Erfolg im Sinne einer guten Sache!

Ihre

Landesrätin  
**Mag.a Astrid Eisenkopf**

1	Einleitung.....	5
2	Status Quo .....	6
2.1	Lage und Bevölkerung .....	6
2.1.1	Lage im Raum .....	6
2.1.2	Bevölkerungsstatistik.....	6
2.1.3	Pendlerstatistik.....	7
2.2	Bestehendes Angebot in der Gemeinde .....	7
2.2.1	Nahversorgung und soziale Infrastruktur.....	7
2.2.2	Besonderheiten .....	8
2.2.3	Verkehrerschließung.....	8
2.2.4	Qualitätscheck .....	10
2.2.5	Bestehende Mobilitätsangebote .....	12
3.1	Stärken-Schwächen-Analyse .....	14
3.2	Potenziale .....	15
3.2.1	Potenziale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs.....	15
3.2.2	Potenziale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern).....	15
3.3	Empfehlungen .....	15
3.3.1	Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde .....	15
3.3.2	Maßnahmen Fußgängerverkehr.....	16
3.3.3	Maßnahmen Radfahrverkehr .....	16
3.3.4	Maßnahmen ÖV .....	16
4.1	Allgemeine Fördermöglichkeiten .....	17
4.2	Förderempfehlung.....	20
5	Kontaktdaten.....	21

# 1 Einleitung

Zur Erreichbarkeit der täglichen Ziele steht eine Vielzahl an verschiedenen Verkehrsarten zur Verfügung, welche eine sehr unterschiedliche Auswirkung auf die Umwelt haben. So verursacht die Fahrt mit dem Auto CO<sub>2</sub>, während Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad keine negative CO<sub>2</sub>-Produktion mit sich bringen und sich dazu positiv auf die Gesundheit und Fitness auswirken. Auch öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus und Bahn spielen eine wichtige Rolle im nachhaltigen Verkehr.

Vor allem in kleineren Gemeinden sind viele Bewohner<sup>1</sup> auf den eigenen Pkw angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel konzentrieren sich zunehmend auf den Schülerverkehr und bieten abgesehen davon keine Verbindungen. Auch weite Entfernungen zwischen Ortsteilen und Siedlungsgebieten erschweren die Alternative zum Pkw.

Im nachfolgenden Konzept wird das bestehende Mobilitätsangebot und die Verkehrssituation in der Gemeinde Oslip ermittelt und deren Stärken und Schwächen ausgearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den klimaschonenden Verkehrsmitteln:

- Zu Fuß gehen
- Radfahren und E-Bike (Pedelec)
- Öffentlicher Verkehr
  - Bus
  - Bahn
  - Sonstige öffentliche Verkehrsangebote

Der Weg in Richtung nachhaltigem Verkehr muss auf verschiedenen Ebenen gleichermaßen angestrebt werden. Für die Gemeinden sind dazu mehrere Schritte erforderlich. Einerseits müssen die Vor- und Nachteile des Bestands festgestellt und andererseits die Bevölkerung über das vorhandene Angebot informiert werden.

Um die Bevölkerung zu einem nachhaltigen Verkehrsverhalten zu ermutigen, muss klimaschonende Mobilität ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden und durch attraktive Angebote im Alltag umsetzbar sein.

---

<sup>1</sup> Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass jegliche Personenbezeichnungen als geschlechtsunabhängig verstanden werden sollen.

## 2 Status Quo

Das folgende Kapitel fasst das Bestandsangebot der Gemeinde zusammen und gibt einen Überblick über alle Verkehrsangebote.

### 2.1 Lage und Bevölkerung

#### 2.1.1 Lage im Raum

Die Gemeinde Oslip liegt im Nordburgenland im Bezirk Eisenstadt Umgebung und ist knapp zehn Kilometer von der Landeshauptstadt Eisenstadt entfernt. Die Bezirkshauptstadt des Nachbarbezirkes Neusiedl am See ist ca. 30 km, Sopron (über St. Margarethen) 20 km und Wien rund 70 km entfernt.

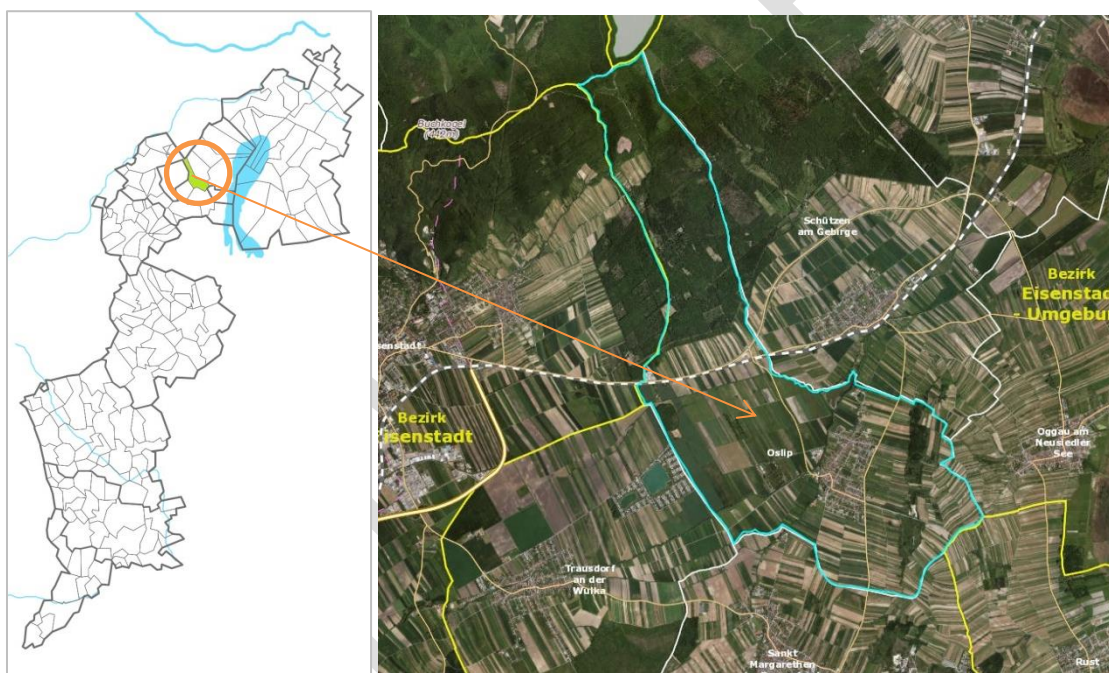
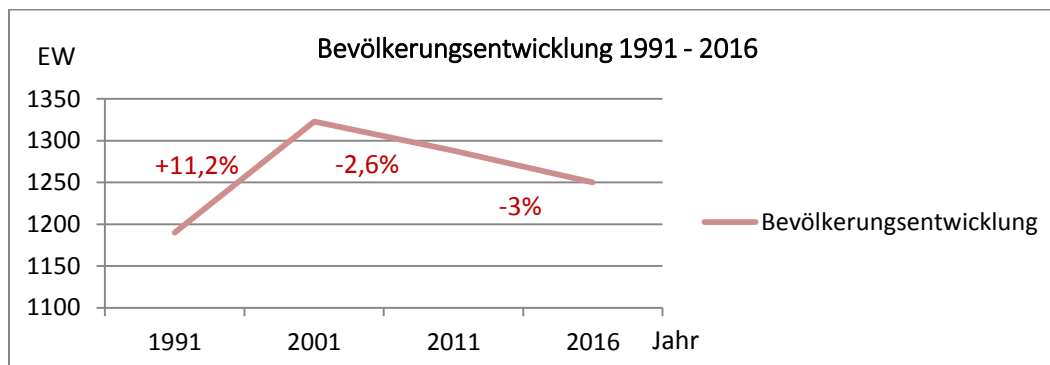


Abb. 1. Lage der Gemeinde (Quelle: Gis Burgenland, 2017)

#### 2.1.2 Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerung der Gemeinde Oslip erlebte zwischen 1991 und 2001 ein starkes Wachstum von 11,2 % und erreichte im Jahr 2001 einen Höhepunkt von 1.323 Personen. Nach diesem Hoch ging die Bevölkerung bis 2016 auf 1.250 Einwohner zurück.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2016



### 2.1.3 Pendlerstatistik

In Osลิป sind laut Statistik Austria (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2014) 586 erwerbstätige Personen gemeldet. Von diesen haben 86 Personen ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde, 500 Personen verlassen zum Arbeiten ihre Wohngemeinde. 267 Personen arbeiten in einem anderen politischen Bezirk, der größte Anteil davon mit 221 in Eisenstadt. 55 Personen pendeln nach Niederösterreich und 111 Personen arbeiten in Wien.

Tab. 2: Pendlerstatistik Osลิป

<b>Erwerbstätige gesamt</b>	<b>586</b>
<b>Nicht-Pendler oder Pendler innerhalb des Ortes</b>	<b>86</b>
<b>Auspendler</b>	<b>500</b>
in eine andere Gemeinde des politischen Bezirks	64
in einen anderen politischen Bezirk im Bgld	267
<i>davon in Eisenstadt</i>	221
NÖ	55
Wien	111
ins Ausland	0
<b>Einpendler gesamt</b>	<b>108</b>

## 2.2 Bestehendes Angebot in der Gemeinde

### 2.2.1 Nahversorgung und soziale Infrastruktur

In Osลิป gibt es eine der Ortsgröße entsprechend beschränkte Anzahl an sozialer Infrastruktur, Nahversorgungsmöglichkeiten und Gastronomieangeboten. Es gibt einen Kindergarten und eine Volksschule. Die Nahversorgung ist mit einem Lebensmittelgeschäft und einem Bäcker im Ortskern abgedeckt. Die medizinische Versorgung ist durch einen Allgemeinmediziner gewährleistet.



Tab. 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Oslip

<b>Nahversorgung im Ort</b>	
Nahversorgung	Kaufhaus Barilich
Bäckerei	Schumich
Bank, Post	Raiffeisenbank
<b>Schule + Kindergarten</b>	
Kindergarten	ja
Volksschule	ja
Sonstige Schulen	-
<b>Ärzte + Apotheke</b>	
Allgemeinmediziner	ja
Apotheke	Eisenstadt, Rust
<b>Freizeit + Gastronomie</b>	
Gasthaus/Café	Cselley Mühle, Griechisches Restaurant, Café- Konditorei Weinreich, Heurigen

### 2.2.2 Besonderheiten

Mit dem Kultur-Aktionszentrum Cselley Mühle weist die Gemeinde ein über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Kulturzentrum auf. Die Mühle zieht mit ihrem vielfältigen Programm an Konzerten und Kabaretts zahlreiche Besucher an. Auch für die regionale Jugend ist die Cselley Mühle ein wichtiger Bestandteil des nordburgenländischen Nachtlebens.

Tab. 4: Besonderheiten Oslip

<b>Besonderheiten</b>	
	Cselley Mühle Klimabündnisgemeinde
<b>Grenzüberschreitende Beziehungen</b>	
	Welterbe Fertö-Neusiedlersee

### 2.2.3 Verkehrserschließung

#### Bestandssituation

Oslip ist trotz seiner Lage abseits höherrangiger Straßen gut erreichbar, da die Osliper Landesstraße die Gemeinde sowohl in Richtung Eisenstadt und Neusiedl am See (B 50) als auch Sopron (L 210) anbindet. In weiterer Folge ist auch Wien (über S31, A3 und A2) innerhalb einer Stunde erreichbar. Die L 313 Osliper Landesstraße und deren Verlängerung nach Rust bildet vor allem in der Hauptverkehrszeit eine Ausweichroute zur B 52 (St. Margarethen – Trausdorf) nach Eisenstadt. Dadurch kommt es häufig entlang der Bahnstraße zu erhöhtem Verkehrsaufkommen durch den Durchzugsverkehr.



## Verkehrsanbindung

Regionale Buslinien sind das einzige öffentliche Verkehrsangebot in der Gemeinde. Der knapp drei Kilometer entfernte Bahnhof Schützen am Gebirge bildet für die Gemeinde Oslip den Anknüpfungspunkt an das regionale und überregionale Bahnnetz. Über die Haltestelle Schützen sind Direktverbindungen nach z.B. Neusiedl am See, Eisenstadt, Bruck an der Leitha und Wien gegeben.

Tab. 5: Verkehrserschließung Oslip

<b>ÖV-Angebot</b>	
Bus	VOR Regionalbusse 286
Zug	Nächste Haltestelle in Schützen am Gebirge
<b>Radwege</b>	
	B 13 Verbindungsradweg

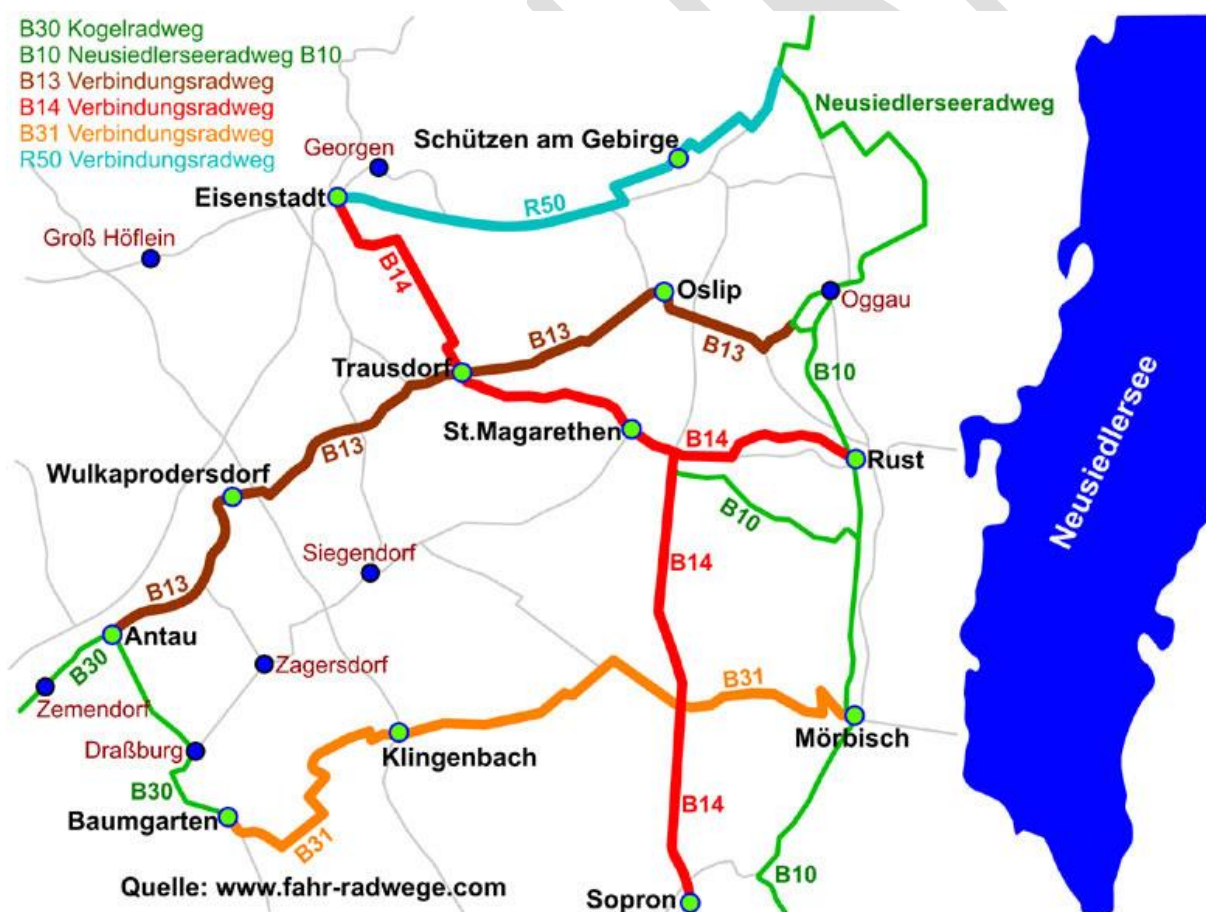


Abb. 2. Radweg B11 (Quelle: fahr-radwege.com, 2017)

## 2.2.4 Qualitätscheck

### Fußgängerverkehr

Die Gehsteige an den Hauptverkehrswegen sind durchwegs in einem guten Zustand und durchgängig geführt. Die Lage von Kindergarten und Schule ist als zentral in der Ortsmitte zu bezeichnen. Zur Erhöhung der Sicherheit der Schüler und Kindergartenkinder sind ein besonders ausgewiesener Schulweg und eine Tempo 30 – Zone gekennzeichnet.



Abb. 3. Fußgängerverkehr, (Quelle: eigene Fotos)

### Radverkehr

Im Ortsgebiet von Oslip gibt es weder ausgewiesene Radstreifen noch Mehrzweckstreifen. Die vorhandenen Radwege bzw. Verbindungsradwege sind durch Markierungen am Boden und Wegweiser ausgewiesen.

Fahrradständer in Metallausführung sind an den jeweiligen Plätzen der Nahversorger und der sozialen Infrastruktur vorhanden: Volksschule und Kindergarten, Raika, Gemeindeamt, Kirche und Kaufhaus.





Abb. 4. Radverkehr (Quelle: eigene Fotos)

### Öffentlicher Verkehr

Bushaltestellen der Regionalbuslinie 286 befinden sich beidseitig an den Standorten Oslip Ortsmitte, Bahnstraße, Sportplatzstraße und Weinbergstraße.



Abb. 5. Öffentlicher Verkehr (Quelle: eigene Fotos)

### Infrastruktur für Elektromobilität

Derzeit ist in der Gemeinde keine Infrastruktur für Elektromobilität vorhanden.

### 2.2.5 Bestehende Mobilitätsangebote

Die Gemeinde Oslip nimmt am Projekt Jugendtaxi teil, die Mitgliedschaft am Verein Discobus wurde jedoch beendet. Der Vertrieb und die finanzielle Förderung der Jugendtaxi-Schecks erfolgt über die Gemeinde, wodurch Taxifahrten für die Jugendlichen billiger werden. Es werden seitens der Gemeinde weder Angebote für Senioren oder Kindergartentransporte organisiert.

Tab. 6: Bestehende Mobilitätsangebote Oslip

Mobilitätsangebote	
Kinder	-
Jugendliche	Jugendtaxi
Senioren	60pusTaxi Burgenland
Sonstige	-

### Funktionelle Verknüpfung der Gemeinde in der Region

Durch den Kulturbetrieb Cselley Mühle hat sich Oslip als wesentlicher Kulturstandort im Burgenland etabliert und übt somit eine wesentliche Funktion als Treffpunkt für Jugendliche und Kulturinteressierte für die gesamte Region aus.



### 3 Potentiale zur Mobilitätsverbesserung

Einzugsbereiche definieren die Erreichbarkeit einer Einrichtung innerhalb einer bestimmten Wegstrecke oder Wegdauer. Als Maß für die attraktive Erreichbarkeit einer Einrichtung wird in der Fachliteratur eine Wegdauer von maximal zehn Minuten definiert. Ziele innerhalb dieses Bereichs werden von den Verkehrsteilnehmern auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für längere Wege sinkt die Attraktivität des zu Fuß Gehens und Radfahrens sprunghaft ab. Umgelegt auf Distanzen entspricht der fußläufige Einzugsbereich von zehn Minuten in etwa einer Strecke von 700 Metern, mit dem Fahrrad legt man innerhalb von 10 Minuten ca. 2,5 km, mit dem Pedelec (E-Bike) sogar 3,6 km zurück. Die nachfolgende Grafik zeigt jene Distanzen, die als Einzugsgebiet für zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder Pedelec (=E-Bike) fahren gelten.



Abb. 6. Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009)

Durch die geringe Ausdehnung des Siedlungskörpers von Osลิป liegen die Entfernungen innerorts innerhalb fußläufiger bzw. mit dem Fahrrad gut erreichbarer Distanzen.

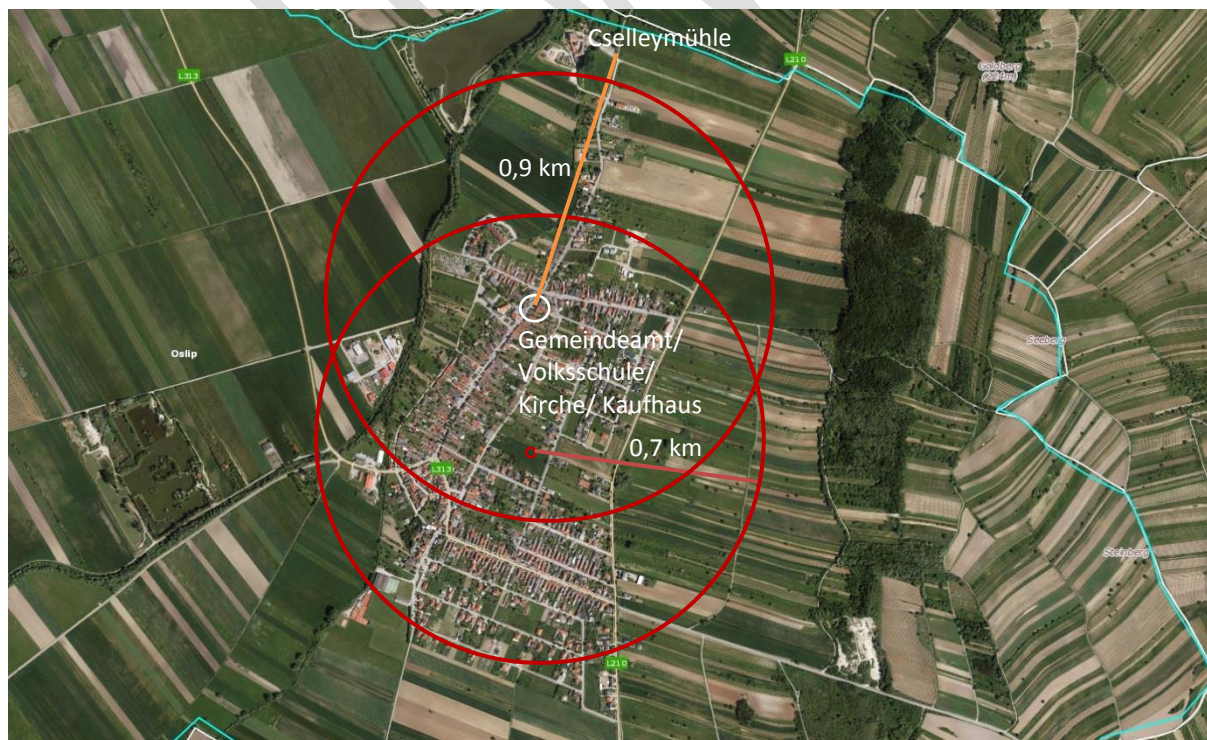


Abb. 7. Einzugsbereiche Osลิป Ortszentrum (Quelle: googlemaps, 2017)

Die etwas außerhalb des Siedlungsgebietes gelegene Cselley Mühle liegt rund knapp einen Kilometer vom Gemeindeamt entfernt.

### 3.1 Stärken-Schwächen-Analyse

In der nachfolgenden Tabelle werden die Stärken und Schwächen der Gemeinde in den Bereichen Angebot (Nahversorgung etc.), Fußgängerverkehr, Radverkehr, öffentliches Verkehrsangebot und Verkehr allgemein zusammengefasst.

Tab. 7: Stärken-Schwächen Analyse

	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<b>Allgemein</b> (Nahversorgung, soziale Infrastruktur etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kompakter Siedlungskern</li> <li>• Bank, Arzt, KiGa , VS im Ortszentrum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränktes Angebot entlang der Hauptstraße geschlossene Bebauung, aber Zersiedelung in den Randbereichen</li> </ul>
<b>Fußgängerverkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kompakter Siedlungskern – kurze Distanzen</li> <li>• gute Qualität der Gehsteige an Hauptverkehrswegen</li> <li>• Goldbergwanderweg, Rundweg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dezentrale Lage des Ortskerns (Bereich bei Gemeindeamt, Schule)</li> </ul>
<b>Radverkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kurze Distanzen innerorts</li> <li>• Radrouten mit Beschilderung und Wegweisung</li> <li>• gut geeignet für Radfahrer durch kurze Wege</li> </ul>	
<b>ÖV-Angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Busverbindung nach Eisenstadt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Zusanbindung – nächste Haltestelle Schützen am Gebirge</li> <li>• keine öffentliche Anbindung der Cselley Mühle (Haltestelle wird derzeit nicht angefahren)</li> </ul>
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss an B50</li> <li>• Tempo 30 vor Volksschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cselley Mühle nur durch schmale Zufahrt erschlossen</li> </ul>

#### Problembereich Cselley Mühle

Vor allem an den Abenden der Wochenenden kommt es durch Veranstaltungen in der Cselley Mühle zu erhöhtem Verkehrsaufkommen rund um das Veranstaltungszentrum. Um die damit einhergehende Lärmbelastigung einzudämmen wurde auf dem Sachsenweg von der Cselley Mühle Richtung Osip ein Nachtfahrverbot erlassen. Somit wird der gesamte Verkehr direkt über eine Zufahrtsstraße auf die L210 geleitet. Diese Zufahrtsstraße ist sehr schmal und nicht ausreichend beleuchtet.

## 3.2 Potenziale

### 3.2.1 Potenziale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs

Die Gemeinde Oslip profitiert von dem geschlossenen Siedlungskörper und den damit verbundenen relativ kurzen Wegen für Fußgänger und Radfahrer. Die Ausdehnung von maximal zwei Kilometern (Nord-Süd Achse) bietet ideale Ausgangsbedingungen. Dementsprechend besteht für Ziele innerhalb der Gemeinde (Fuß/Rad) ein hohes Potenzial zur Steigerung des Verkehrsanteils dieser Verkehrsteilnehmer. Die zielgruppenspezifische Erreichbarkeit folgender Ziele könnte zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad oder E-Bike deutlich verbessert werden:

Einrichtung	Erreichbarkeit	Potentiale zur Attraktivierung
Volksschule	zu Fuß/Rad	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitsystem – Schulweg</li> <li>Pedibus, Meilensammeln</li> </ul>
Ortszentrum / Gemeindeamt	zu Fuß/Rad	<ul style="list-style-type: none"> <li>Radständer Gemeindeamt etc. bei Bedarf ergänzen</li> </ul>
Bahnhof Schützen am Gebirge	Rad/ E-Bike	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitsystem mit Angabe von Distanz und Fahrzeit</li> <li>Sichere Abstellmöglichkeiten für Räder/ E-bikes am Bahnhof</li> </ul>

### 3.2.2 Potenziale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern)

Die wichtigsten Zielgruppen für die Potentialabschätzung im öffentlichen Verkehr bzw. im Mikro-ÖV sind jene Personen, denen kein eigener Pkw zur Verfügung steht oder die freiwillig entweder zeitweise oder ganz auf ein Auto verzichten. Diese Zielgruppen können grob folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Kinder und Jugendliche
- Ältere Personen oder Menschen mit Behinderung
- Personen, denen kein Pkw zur Verfügung steht
- Pendler

Problembereiche sind neben dem fehlenden ÖV-Anschluss zum nächstgelegenen Bahnhof Schützen/Gebirge vor allem ein fehlendes Angebot für Fahrten innerhalb des Ortsgebietes für die Erledigung von Einkäufen, Arztbesuchen u.dgl. (Zielgruppe Ältere Personen oder Menschen mit Behinderung, sowie ein Grundangebot im ÖV von und zur Cselley-Mühle an Wochenenden.

## 3.3 Empfehlungen

### 3.3.1 Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde

- Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten als gemeindeinterne Anlaufstelle für Mobilitätsfragen (Mobilitätsschulung)
- Gemeindeamt/Tourismusbüro als Infostelle (Fahrpläne, Auskunft ...)
- Überblick über alle Mobilitätsangebote auf der Gemeindehomepage



### 3.3.2 Maßnahmen Fußgängerverkehr

Qualitätssicherung Fußgängerverkehr:

- Qualitäts-Check des Fußwegenetzes
- Mindeststandards für Fußgängeranlagen (Gehsteigbreite, Barrierefreiheit, sichere Querungen, Durchlässigkeit)

Schulweginitiative:

- Pedibus
- Wettbewerbe (z.B. Meilensammeln)

Infrastrukturmaßnahmen:

- Fußgänger-Leitsystem: Wegweisung mit Angabe der Distanz inkl. Gehzeit

### 3.3.3 Maßnahmen Radfahrverkehr

Qualitätssicherung Radverkehr:

- Qualitäts-Check des Radverkehrswegenetzes:
- Ausbau Abstellanlagen: Anschaffung einheitlicher Abstellanlagen für Hot-Spots ( Gemeinde,...)
- Leitsystem mit Angabe von Distanzen und Fahrzeiten

Maßnahmenbereich E-Bike:

- Ladestationen für E-Bike
- Sichere Abstellanlagen für E-Bikes

Bike- to-school/work:

- Schulweginitiativen (z.B. Bikeline)
- Laufräder im Kindergarten
- Ausreichend Abstellanlagen
- Schulwegpläne, Verkehrssicherung von Gefahrenstellen
- Infrastrukturmaßnahmen/Verbesserung der Verkehrssicherheit am Alltags-Radverkehrsnetz
- Motivation zur Teilnahme an Radfahrinitiativen (z.B. „Bike-to-work“)

### 3.3.4 Maßnahmen ÖV

Mikro-ÖV:

- Gemeindeübergreifendes Mikro-ÖV Konzept: z.B. Anbindung Bahnhof Schützen
- (Mikro-)ÖV zu Veranstaltungen der Cselley Mühle

## 4 Empfehlungen für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

### 4.1 Allgemeine Fördermöglichkeiten

Für klimaschonende Verkehrsvorhaben einer Gemeinde (wie z.B. Mikro-ÖV-Konzepte) gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

#### **Erstellung von Mobilitätskonzepten (Dorferneuerung)**

Im Rahmen der Dorferneuerung wird die Erstellung von gemeindeübergreifenden Mobilitätskonzepten gefördert. Derartige Konzepte werden mit einer Förderquote von 85% oder max. € 10.000 unterstützt.

#### **Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland**

Die Richtlinie über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland ermöglicht bei Nachweis eines schlüssigen Konzeptes zu Betrieb und Kosten die Förderung der jährlichen Aufwände für Betriebsausgaben, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Diese werden mit einem Fördersatz von 25% oder 50% gefördert, je nachdem in welcher Bedarfskategorie sich die Gemeinde befindet. Wird ein gemeindeübergreifendes Konzept ausgearbeitet gibt es eine Deckelung der Förderhöhe, abhängig davon wie viele Gemeinden am Vorhaben beteiligt sind.

Förderhöhe:

- Gemeinden in den Bedarfskategorien 0 oder 1 werden 25% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.
- Gemeinden in den Bedarfskategorien 2 oder 3 werden 50% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.

Deckelung:

- eine Gemeinde 10.000,- Euro
- zwei Gemeinden 15.000,- Euro
- drei Gemeinden 20.000,- Euro
- vier Gemeinden 25.000,- Euro
- ab fünf Gemeinden 30.000,- Euro

#### **Bundesförderung des bmvit, Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum**

In den ersten drei Betriebsjahren kann um eine Bundesförderung des bmvit angesucht werden. Die geförderten Vorhaben werden in einem wettbewerbsartigen Verfahren ausgewählt, bis die vorliegenden Mittel erschöpft sind.

Bei Erhalt der Förderung werden im ersten Jahr maximal 50%, im zweiten Jahr 40% und im dritten 30% der förderfähigen Kosten übernommen.

## **klimaaktiv mobil**

klimaaktiv mobil ist die Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Forcierung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement.

Förderfähige Maßnahmen:

### **Radverkehr**

- Radinfrastruktur, z.B. Radwege, Unter- und Überführungen, Leitsysteme, Abstellanlagen, (E-)Fahrradverleih
- Radmarketing

### **Sanfte Mobilität für Veranstaltungen**

- Bewerbung öffentliche An-/Abreise, Kombitickets
- Shuttlebusse, Miete Radabstellanlagen, zusätzliche ÖV-Bestellungen ...

### **Information und Bewusstseinsbildung**

- Zielgruppenorientiertes Marketing
- Informationen (Print und Online)
- Mobilitätsbeauftragte/r, Mobilitätszentrale

### **Öffentlicher Verkehr**

- Marketing
- ÖV-Schnuppertickets
- Jobtickets

### **Bedarfsorientierte Verkehrsangebote**

- Bedarfsorientierte Verkehrsmittel:  
z.B. Anruf-Sammel-Taxi, Gemeindebusse, Wander- und Skibusse
- (E-)Carsharing

### **Fahrzeuge mit alternativem Antrieb & Elektromobilität**

- Fahrzeuganschaffung (E-Pkw, E-Mopeds, E-Bike etc.) oder -umstellung
- E-Ladestationen

### **Förderpauschalen (nach Umsetzung)**

- Pkw und Busse mit Elektro- oder alternativen Antrieben
- E-Bikes und E-Mopeds
- Lastenräder mit oder ohne Elektroantrieb
- E-Ladestationen
- Überdachte Radabstellanlagen

### **Förderpauschalen (vor Umsetzung)**

- Mobilitätsmaßnahmen bei Großveranstaltungen
- ÖV-Schnupperticket
- Spritspartrainings

## Kontakt

- **Fördermöglichkeiten des Landes Burgenland:**

Richtlinien 2015 über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Telefon: 057-600

[www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/mikro-oev-gemeindebusse/](http://www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/mikro-oev-gemeindebusse/)

- **Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum:** Eine Förderaktion des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie 2016:

**Programmauftrag und -verantwortung**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

Abteilung II/Infra4 – Gesamtverkehr

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

*Kontaktpersonen:*

DI Franz Schwammenhöfer oder DI Florian Matiassek

E-Mail: [franz.schwammenhoefer@bmvit.gv.at](mailto:franz.schwammenhoefer@bmvit.gv.at)

Tel.: +43 1 71162 651701

**Abwicklung und Beratung**

Schieneinfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH)

Lassallestraße 9b, 1020 Wien

*Kontaktpersonen:*

DI Ute Estermann – Tel.: 01 812 73 43-1314

Mag. Rudolf Sebastnik – Tel.: 01 812 73 43-1406

E-Mail: [mikroev@schig.com](mailto:mikroev@schig.com)

- **klimaaktiv mobil**

Programmmanagement „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ komobile Gmunden GmbH: DI Helmut Koch, DI<sup>in</sup> Anna König: [mobilitaetsmanagement@komobile.at](mailto:mobilitaetsmanagement@komobile.at)

[klimaaktivmobil.at](http://klimaaktivmobil.at) oder [klimaaktivmobil.at/mmgemeinden](http://klimaaktivmobil.at/mmgemeinden)

## 4.2 Förderempfehlung

- Konzeption eines Mikro-ÖV Systems im Rahmen eines Mobilitätskonzeptes:
  - Förderung Dorferneuerung
  
- Umsetzung Mikro-ÖV:
  - Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland
  
- Maßnahmenpaket Fahrrad und E-Bike:
  - klimaaktiv mobil

ENTWURF

## 5 Kontaktdaten

### **Mobilitätszentrale Burgenland**

Domplatz 26  
7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 21070  
E-Mail: [office@b-mobil.info](mailto:office@b-mobil.info)

### **VOR Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH**

Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland  
Europaplatz 3/3  
1150 Wien  
Tel.: +43 1 95555 0  
E-Mail: [office@vor.at](mailto:office@vor.at)  
[www.vor.at](http://www.vor.at)

### **Land Burgenland**

#### **Referat Gesamtverkehrscoordination**

DI Hannes Klein  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
Telefon: +43 57 600/2631  
[post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at](mailto:post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at)

### **MiRo Mobility GmbH - Verkehrs- und Raumplanung**

DI Roman Michalek  
DI Bettina Höppel  
Technologiezentrum Eisenstadt  
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG

A-7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 23581  
E-Mail: [office@miro-mobility.at](mailto:office@miro-mobility.at)  
Homepage: [www.miro-mobility.at](http://www.miro-mobility.at)

## 6 Kontaktdaten

### **Mobilitätszentrale Burgenland**

Domplatz 26  
7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 21070  
E-Mail: [office@b-mobil.info](mailto:office@b-mobil.info)

### **VOR Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH**

Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland  
Europaplatz 3/3  
1150 Wien  
Tel.: +43 1 95555 0  
E-Mail: [office@vor.at](mailto:office@vor.at)  
[www.vor.at](http://www.vor.at)

### **Land Burgenland**

#### **Referat Gesamtverkehrscoordination**

DI Hannes Klein  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
Telefon: +43 57 600/2631  
[post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at](mailto:post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at)

### **MiRo Mobility GmbH - Verkehrs- und Raumplanung**

DI Roman Michalek  
DI Bettina Höppel  
Technologiezentrum Eisenstadt  
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG

A-7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 23581  
E-Mail: [office@miro-mobility.at](mailto:office@miro-mobility.at)  
Homepage: [www.miro-mobility.at](http://www.miro-mobility.at)



## 7 Verzeichnisse

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Lage der Gemeinde (Quelle: Gis Burgenland, 2017).....	6
Abb. 2. Radweg B11 (Quelle: fahr-radwege.com, 2017).....	9
Abb. 3. Fußgängerverkehr, (Quelle: eigene Fotos).....	10
Abb. 4. Radverkehr (Quelle: eigene Fotos).....	11
Abb. 5. Öffentlicher Verkehr (Quelle: eigene Fotos).....	11
Abb. 6. Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009).....	13
Abb. 7. Einzugsbereiche Oslip Ortszentrum (Quelle: googlemaps, 2017).....	13

### Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2016.....	7
Tab. 2: Pendlerstatistik Oslip.....	7
Tab. 3: Nahversorgung und soziale Infrastruktur in Oslip.....	8
Tab. 4: Besonderheiten Oslip.....	8
Tab. 5: Verkehrserschließung Oslip.....	9
Tab. 6: Bestehende Mobilitätsangebote Oslip.....	12
Tab. 7: Stärken-Schwächen Analyse.....	14

### Quellenverzeichnis

- Gesamtverkehrsstrategie Burgenland** ([http://www.burgenland.at/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Mobilitaet\\_und\\_Sicherheit/Mobilitaet/Gesamtverkehrsstrategie\\_Burgenland\\_Web\\_9MB.pdf](http://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Mobilitaet_und_Sicherheit/Mobilitaet/Gesamtverkehrsstrategie_Burgenland_Web_9MB.pdf))
- GIS Burgenland**, 2017: ([geodaten.bgl.gv.at/de/home.html](http://geodaten.bgl.gv.at/de/home.html))
- Statistik Austria**, 2017: Ein Blick auf die Gemeinde ([www.statistik.gv.at/blickgem/gemList.do?bdl=1](http://www.statistik.gv.at/blickgem/gemList.do?bdl=1))
- Verkehrsverbund Ostregion VOR**, 2017: Fahrplan ([www.vor.at](http://www.vor.at))
- ÖBB**, 2017: Fahrplan ([www.oebb.at](http://www.oebb.at))
- Gemeindehomepage**, 2017 ([www.oslip.at](http://www.oslip.at))
- Mobilitätszentrale Burgenland**, 2017 ([www.b-mobil.info](http://www.b-mobil.info))